

# Sparkassen- Tourismusbarometer Schleswig-Holstein

Kurzbericht 2|2019

Tourismusverband  
Schleswig-Holstein

 Finanzgruppe

Sparkassen und Giroverband  
für Schleswig-Holstein





# Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein: Besuchermonitoring im 1. Tertial 2019

Der Besuch einer neuen Kunstaussstellung, ein Tag mit der Familie im Freizeitpark oder der Besuch eines Naturinfocentrums: Freizeit- und Kultureinrichtungen spielen als attraktive Ziele für Ausflüge vom Wohn- oder Urlaubsort eine elementare Rolle für den Tourismus in Schleswig-Holstein und seine Destinationen. Die amtliche Statistik liefert darüber keinerlei Informationen. In Form eines Besuchermonitorings beobachtet das Sparkassen-Tourismusbarometer seit vielen Jahren die Wettbewerbssituation der Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein.

Allein in Schleswig-Holstein beteiligen sich 60 Betriebe aus acht Kategorien (Erlebnisbäder, Freizeit-/Erlebniseinrichtungen, Museen/Ausstellungen, Freilichtmuseen, Naturinfocentren, Schlösser, Stadtführungen, Zoos). Zusammen begrüßten sie 2018 rund 4,0 Millionen Besucher, im Schnitt also etwa 67.000 Besucher pro Einrichtung. Im Netzwerk Freizeitwirtschaft sind deutschlandweit 837 Einrichtungen aus elf Bundesländern mit an Bord. 2018 betrug das Besuchervolumen aller Einrichtungen 81 Millionen und verteilte sich auf 19 unterschiedliche Angebotstypen.

Doch wie steht es um die aktuelle Entwicklung 2019? Welche Kategorien gehören bislang zu den Gewinnern? Was waren die wichtigsten Einflussfaktoren? Antworten auf diese Fragen liefert das Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein.

## Guter Jahresstart 2019 für die Freizeitwirtschaft:

**Januar-April 2019: +6,9 %**

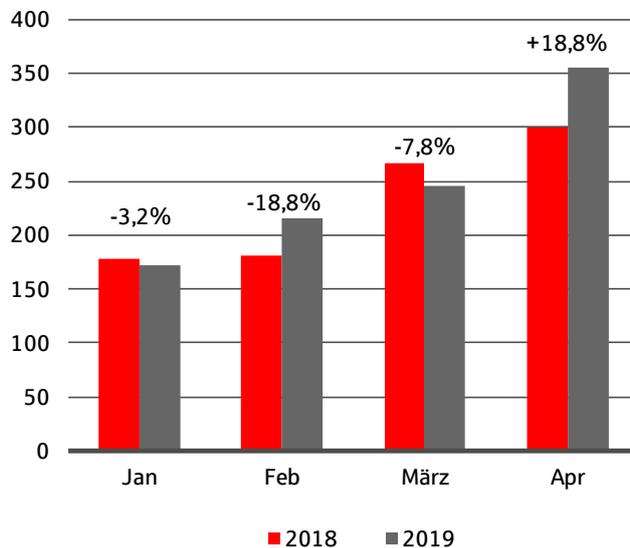
Der Jahresstart für die Freizeiteinrichtungen in Schleswig-Holstein verlief sehr erfolgreich. Mit einem Besucherplus von 6,9 % wurden die leichten Verluste aus dem Vorjahr mehr als kompensiert. Insgesamt begrüßten die 60 teilnehmenden Einrichtungen von Januar bis April rund eine Million Besucher.

Nach einem verhaltenen Januar (-3,2 %) starteten die Einrichtungen im Februar durch und erzielten mit +18,8 % deutliche Gewinne. Die Rückgänge im März (-7,8 %) sind zu großen Teilen auf die Verschiebung der Osterferien in den April hinein zurückzuführen und wurden hier mit einem Besucherwachstum um 18,8 % als ausgeglichen. Das vielerorts gute Wetter an den Osterfeiertagen hat seinen Teil dazu beigetragen und vor allem den Outdoor-Einrichtungen große Zuläufe beschert. Fünf von acht Kategorien zählten somit zu den Gewinnern.

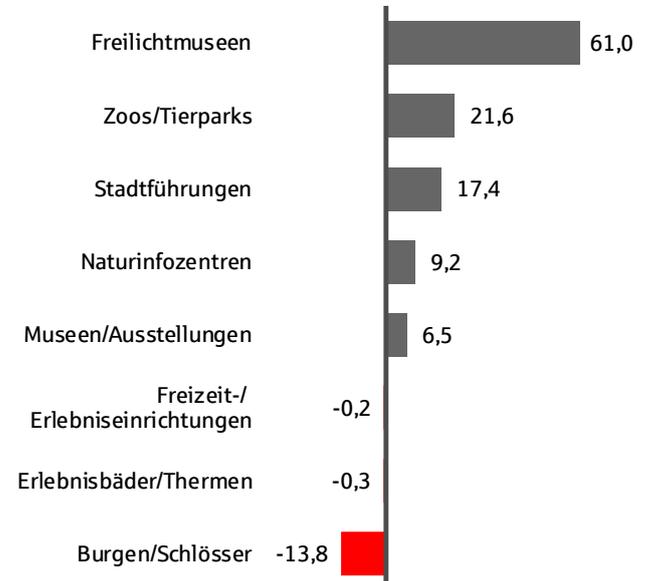


Aktuelle Zahlen zur Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein

Besucherzahlen Januar-April 2019 ggü. 2018  
Besucherzahlen in Tausend – Veränderung in %



Besucherentwicklung Januar-April 2019  
ggü. Vorjahreszeitraum (in %)



Quelle: dwif 2019, Besuchermonitoring Freizeitwirtschaft

### Freilichtmuseen: +61,0 % - Sonderveranstaltungen bestimmen das Ergebnis!



Die herausragende Wachstumsrate der Freilichtmuseen in den ersten vier Monaten ist zu großen Teilen auf eine erfolgreiche Sonderveranstaltung bei frühlingshaftem Wetter zurückzuführen. Ebenso gab es im Vorjahr Einrichtungen, die umbaubedingt zu Jahresbeginn noch geschlossen hatten und nun wieder vollständig geöffnet sind. Aber auch der Großteil der anderen Freilichtmuseen konnte höhere Besucherzahlen erreichen und legte im Vorjahresvergleich deutlich zu.

### Zoos/Tierparks: +21,6 % - Großer Sprung nach vorn!



Die Zoos und Tierparks im Norden zählen wieder einmal zu den Gewinnern. Nachdem die Besucherzahlen im Januar noch fast um ein Drittel zurückgingen, legten die Einrichtungen im traditionell nachfrageschwachen Februar enorm zu (+115,8 %) und fuhren auch in den Folgemonaten zweistellige Gewinne ein (März +21,5 %, April +14,9 %). Alle Teilnehmer des Netzwerks Freizeitwirtschaft konnten sich über mehr Besucher als im Vorjahr freuen.

### Stadtführungen: +17,4% - Der Siegeszug geht weiter!



Bereits im ersten Tertial des Vorjahres waren die Anbieter von Stadtführungen ganz vorn dabei. Auch 2019 können sie ihren Siegeszug fortsetzen. Während die Monate Januar und Februar mit rückläufigen Teilnehmerzahlen bei vielen Anbietern noch verhalten verliefen, gab es im März (+4,8 %) und vor allem im April (+39,7 %) deutliche Zuwächse.



### Naturinfozentren: **+9,2 %** - Es geht wieder bergauf!



Nach Jahren mit Rückgängen erzielten die Naturinfozentren im ersten Tertial wieder ein positives Ergebnis. Fast alle Teilnehmer steigerten ihre Besucherzahlen. Bis auf den Monat März, in dem die Besucherzahlen auch aufgrund der Verschiebung der Osterferien in den April rückläufig waren, gab es in allen Monaten zweistellige Zuwächse.

### Museen/Ausstellungen: **+6,5 %** - Grund zur Freude!



Auch für die Museen/Ausstellungen lief der Jahresstart positiv. Den geringen Verlusten im Januar standen Gewinne im Februar (+9,4 %) und im April (+15,0 %) gegenüber. Im März blieben die Besucherzahlen trotz der Ferieneffekte erfreulicherweise stabil.

### Freizeit-/Erlebniseinrichtungen: **-0,2 %** - Stagnation!



Bei den Freizeit- und Erlebniseinrichtungen gab es in den ersten vier Monaten des Jahres 2019 keine nennenswerten Impulse. Die Besucherzahlen bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres. Die Gewinne im Januar (+7,9 %) und im April (+7,1 %) wurden im Februar und März durch entsprechende Rückgänge wieder komplett aufgezehrt.

### Erlebnisbäder/Thermen: **-0,3 %** - Keine Dynamik!



Auch die Erlebnisbäder und Thermen zeigten sich im 1. Tertial 2019 wenig dynamisch. Dort zeigt sich das gleiche Bild wie bei den Freizeit- und Erlebniseinrichtungen: Gewinnen im Februar und im April standen Verluste im Januar und März gegenüber. Die einzelnen befragten Einrichtungen entwickelten sich hierbei jedoch recht unterschiedlich. Gewinner und Verlierer hielten sich in etwa die Waage.

### Schlösser: **-13,8 %** - Ernüchterung!



Deutlich auf der Verliererseite befanden sich in den Monaten Januar bis April 2019 die Schlösser. Das Ergebnis aus dem Vorjahreszeitraum hatte Hoffnung gemacht, dass die Talsohle überwunden sein könnte. Nun erreichte jedoch keine Einrichtung die Vorjahresergebnisse und es gab Verlusten in allen vier Monaten. Am deutlichsten waren die Rückgänge im Januar zu spüren, als etwas mehr als ein Fünftel weniger Besucher als im Vorjahr in die Einrichtungen kamen.

#### Besucherentwicklung Januar-April 2019 in allen betrachteten Bundesländern/Regionen

Auch in vielen anderen betrachteten Bundesländern und Regionen verlief der Jahresbeginn für die Freizeiteinrichtungen erfolgreich. Durchschnittlich sind die Besucherzahlen um 3,4 % gestiegen (vorläufige Werte). Sonderausstellungen und -veranstaltungen, Erweiterungen der Angebote und Investitionen in die Erlebnisqualität spielten hier ebenso eine Rolle wie die Witterung.

Ausblick: Die Chancen, dass die positive Entwicklung der Besucherzahlen bei den Freizeiteinrichtungen in Schleswig-Holstein auch in den Folgemonaten weitergeht, stehen nicht schlecht. Im Mai und Juni 2019 herrschte häufig gutes Ausflugswetter, ohne das die hemmenden Wetterextreme des Vorjahres wieder zuge schlagen haben.



[www.tourismusbarometer.sh](http://www.tourismusbarometer.sh)

**Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein – Ihre Ansprechpartner:**

Herausgeber: Sparkassen- und Giroverband  
für Schleswig-Holstein  
Gyde Opitz  
Faluner Weg 6  
24109 Kiel

Tourismusverband  
Schleswig-Holstein e. V.  
Dr. Catrin Homp  
Wall 55  
24103 Kiel

Bearbeitung:

dwif-Consulting GmbH

Karsten Heinsohn  
Marienstraße 19/20  
10117 Berlin